

1958 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Hans-Beimler-Medaille und Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

HAHN, Kurt. Weißenfels. Schuhmachermeister und Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Handwerks „Junger Pionier“, Weißenfels.
LDPD-Fraktion.

Geboren am 26. 7. 1905 in Stumsdorf (Kreis Bitterfeld) als Sohn eines Schuhmachers. Volksschule in Weißenfels. 1919—1922 Schuhmacherlehre. 1922—1924 Zuschneider, Modelleur und Volontär für die gesamte mechanische Schuhfabrikation in der Schuhfabrik Wilhelm Mötz in Weißenfels. 1924—1929 im väterlichen Betrieb tätig. 1929—1932 selbständiger Schuhmacher. 1932—1939 selbständiger Handelsvertreter für verschiedene Schuhfabriken. 1939 bis 1941 beim Finanzamt Weißenfels dienstverpflichtet. Kriegsdienst. 1946—1956 selbständiger Schuhmacher. 1947 LDPD. 1956 Gründer und seit 1957 Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Handwerks „Junger Pionier“ in Weißenfels. Seit 1957 Mitglied des Kreisvorstandes Weißenfels der Handwerkskammer des Bezirkes Halle und Mitarbeiter beim Kreisvorstand Weißenfels der LDPD. 1958 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

1957 Silberne Ehrennadel der Bezirkshandwerkskammer Halle.

HANDKE, Georg. Berlin. Staatssekretär und Erster Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten.
SED-Fraktion.

Geboren am 22. 4. 1894 in Hanau (Main) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule, Mittelschule und Höhere Handelsschule in Hanau. Kaufmännische Lehrzeit in Industrie und Bank in Hanau, dann Angestellter. 1911 Sozialistische Jugend; 1917 Arbeiter-sportbewegung; 1918 KPD und Zentralverband der Angestellten (später Revolutionäre Gewerkschaftsopposition). 1919—1923 Redakteur und 1923—1929 Chefredakteur der „Arbeiter-Zeitung“ in Frankfurt (Main). 1930—1933 hauptamtliche Tätigkeit im ZK der KPD. 1933 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1934—1945 von den Faschisten wegen Vorbereitung zum Hochverrat eingekerkert. 1945 Staatssekretär in der Landesverwaltung Sachsen. 1945 FDGB. 1945—1948 Präsident der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung. 1946 SED, 1947 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1948—1949 Mitglied des Sekretariats der Deutschen Wirtschaftskommission. 1949—1952 Minister für Außenhandel. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer. 1952—1953 Botschafter in der Volksrepublik Rumänien. Seit 1953